

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Souveraines Großherzoglich Badisches Haus

[urn:nbn:de:bsz:31-339743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339743)

Souveraines Großherzoglich Badisches Haus.

Carl Leopold Friedrich, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen, des großherzogl. Haus-Ordens der Treue, des militärischen Carl Friedrichs-Verdienst-Ordens, und des Ordens vom Zähringer Löwen Herr und Großmeister; Ritter des kaiserl. Russ. St. Andreas- und St. Alexander-Newsky-Ordens, des königl. Preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens, des königl. Dänischen Elefantens-, des königl. Schwedischen Scraphinen- und des königl. Bayerischen St. Hubertus-Ordens; Großkreuz des königl. Ungar. St. Stephans-Ordens, des königl. Französischen Ordens der Ehrenlegion, des königl. Hannövr. Guelphen-, des königl. Würtemb. Kronordens, des großh. Hess. Haus-Ordens und des großh. Sachsen-Weimar'schen weißen Falken-Ordens; Inhaber des k. k. Oesterr. 39sten und Chef des königl. Preuß. 29sten Infanterie-Regim.; geb. den 29 Aug. 1790, succedirt seinem Herrn Bruder, dem Großherzog Ludwig (geb. 9 Febr. 1763, gest. 30 März 1830).

Höchstdessen Gemahlin:

Sophie Wilhelmine, Großherzogin, Tochter weil. Gustav IV., ehemal. Königs von Schweden; Dame des St. Katharinen-Ordens, geb. 21 Mai 1801, vermählt den 25 Juli 1819.

Kinder:

- a) **Alexandrine Louise Amalie Friederike Elisabeth** Sophie, geb. den 6 Dezbr. 1820, vermählt den 3. Mai 1842 mit August Ernst Karl Johann Leopold Alexander Eduard, Erbprinz von Sachsen-Coburg-Gotha.
- b) **Ludwig**, Erbgroßherzog, Großkreuz der großh. Hausorden und des königl. Würtemb. Kronordens; Chef des Inf. Regiments Erbgroßherzog, geb. den 15 August 1824.
- c) **Friedrich Wilhelm Ludwig**, Großkreuz der großherzogl. Hausorden, geb. den 9 Sept. 1826.
- d) **Ludwig Wilhelm August**, Großkreuz der großherzogl. Hausorden, geb. den 18 Dez. 1829.
- e) **Carl Friedrich Gustav Wilhelm Maximilian**, Großkreuz der Großh. Hausorden, geb. d. 9 März 1832.
- f) **Marie Amalie**, geb. den 20 Novbr. 1834.
- g) **Cécilie Auguste**, geb. den 20 Sept. 1839.

Eltern.

Weiland Carl Friedrich, Großherzog, geb. den 22 Nov. 1728, gest. den 10 Juni 1811.

Höchstdessen zweite Gemahlin:

Weiland Louise Caroline, Reichsgräfin von Hochberg, geb. den 26 Mai 1768, vermählt den 24 Nov. 1787, gest. den 23 Juli 1820. Davon

Vollbürtige Geschwister des Großherzogs:

- 1) **Wilhelm Ludwig August**, Großh. Prinz und Markgraf von Baden, Herzog v. Zähringen, General der Inf., Chef eines Inf. Reg., Großkreuz des Ordens der Treue und des militär. Carl Friedr. Verdienst-, sowie des Zähringer Löwen Ord., auch Ritter des kaiserl. Russ. St. Alexander-Newsky-, und des St. Annens-Ord. 1ster Classe, auch des königl. Preuß. rothen und schwarzen Adler-Ordens, Großkreuz des

königl. Hannövr. Guelphen- und des königl. Würtemb. Kron-Ord., Commandeur des königl. Ungar. St. Stephans-Ord. und Groß-Offizier der königl. Französl. Ehrenlegion; geb. den 8 April 1792, verlobt am 7 Aug. und vermählt am 16 Okt. 1830 mit Ihrer Hoheit der Herzogin Elisabeth Alexandrine Constanze von Württemberg, Tochter weil. des Herzogs Ludwig von Württemberg und der Frau Herzogin Henriette von Württemberg, geb. Prinzessin von Nassau-Weilburg, geb. den 27 Febr. 1802.

Kinder:

- a) **Sophie Pauline Henriette Marie Amalie** Luise, geb. den 7 August 1834.
 - b) **Pauline Sophie Elisabeth Marie**, geb. 18 Dec. 1835.
 - c) **Leopoldine Wilhelmine Pauline Amalie** Maximiliane, geb. den 22 Febr. 1837.
- 2) **Amalie Christine Caroline**, geb. den 26 Januar 1795. Gemahl: Carl Egon, Fürst zu Fürstenberg, geb. den 28 Okt. 1796, vermählt den 19 April 1818.
- 3) **Maximilian Friedr. Joh. Ernst**, großherzogl. Prinz und Markgraf zu Baden, Herzog zu Zähringen ic.; geb. den 8 Dezbr. 1796, großh. Bad. General-Major, Inhaber eines Dragon.-Reg., Großkreuz des Ordens der Treue und des milit. Carl Friedr.-Verdienst-, so wie des Zähringer Löwen Ord. und Ritter des kais. Russ. St. Annens-Ord. 2 Cl. Aus erster Ehe des höchstseligen Großherzogs Carl Friedr. mit weil. Caroline Louise, geb. Landgräfin zu Hessen, geb. den 11 Juli 1723, verm. den 28 Jan. 1751, gest. den 8 April 1783 zu Paris. Davon
- Weiland Carl Ludwig**, Erbprinz, geboren den 14 Febr. 1754, gest. den 16 Dezbr. 1801 zu Arboga in Schweden.

Höchstdessen Gemahlin:

Weil. Amalie Friederike, Markgräfin zu Baden, geb. Landgräfin zu Hessen, Dame des St. Catharinen-Ord.; geb. den 20 Juni 1754, verm. den 15 Juli 1774, gest. den 21 Juli 1832 zu Bruchsal.

Aus dieser Ehe:

- a) **Weiland Catharine Amalie Christiane** Louise, geb. den 13 Juli 1776, des St. Catharinen-Ord. Dame, Decanissin des Stifts Quebitzburg, gest. den 26 Okt. 1823 zu Bruchsal.
- b) **Friedrike Wilhelmine Caroline**, geb. den 13 Juli 1776, des St. Catharinen-Ord. Dame, Wittne des am 13 Okt. 1825 verstorbenen Königs Maximilian Joseph von Bayern.
- c) **Weil. Louise Marie Auguste**, nachher Elisabeth Alexievna, geb. den 24 Jan. 1779. Gemahl: weil. Alexander Pawlowitsch, Kaiser aller Russen, verm. den 9 Okt. 1793, gest. den 16 Mai 1826.
- d) **Weil. Friedrike Dorothe Wilhelmine**, Königin von Schweden, Mutter der jetzt regierenden Großherzogin Sophie königl. Hoh., geb. den 12 März 1781, gest. den 25 Sept. 1826 zu Lausanne.
- e) **Weil. Marie Elisabeth Wilhelmine**, geb. den 7 Sept. 1782, gest. den 20 April 1808 zu Bruchsal, ward verm. den 1 Nov. 1802 mit dem, den 16 Juni

bei Menappegelbeneden Herzog Friedrich Wilhelm
zu Braunschweig.

- 1) Weil. Carl Ludwig Friedrich, Großherzog, geb.
den 8 Juni 1786, gest. den 8 Dez. 1818 zu Rastatt.
— Höch dessen Gemahlin und noch lebende Wittwe:
Stephanie Louise Adrienne, Großherzogin, geb.
den 28 Aug. 1789, verm. den 7 April 1806. Dame
des kaiserl. Brasilianischen Südkreuz-Ordens.

Kinder:

- 1) Louise Amalie Stephanie, geb. den 5 Juni 1811,

verm. am 9. Novbr. 1830 mit dem Prinzen Gustav
von Wasa.

- 2) Josephine Friedrike Louise, geb. den 21 Okt. 1813,
verm. den 21 Okt. 1834 mit Carl Anton, Erbprinz
von Hohenzollern-Sigmaringen, geb. den 7 Sept.
1811.
- 3) Marie Amal. Elisabeth Carol., geb. den 11 Okt. 1817.
- 4) Weil. Wilhelmine Louise, geb. den 10 Sept.
1788, gest. den 26 Jan. 1836, des St. Catharinen-
Ordens Dame, vermählt mit Ludwig, Erbgroß-
herzog zu Hessen, den 19 Juni 1804.

Belehrende und unterhaltende Geschichten.

Zum neuen Jahr.

Schaff, weil es Tag noch ist;
Steh, weil du fest noch bist;
Hilf da, wo Noth entsteht;
Sib, wo die Armuth steht;
Ver, wo auch Noth dir droht;
Trau stets auf deinen Gott;
Halt an der Treue Band;
Weih' dich dem Vaterland;
Schlag, wenn der Feind ihm dräut;
Stirb, wenn die Pflicht gebent! —

Der Wanderer zum neuen Jahr.

Da hast Du, lieber Leser, wieder einen neuen
Volkskalender, in welchem Du bei der mannig-
faltigsten Abwechslung, Altes und Neues, vor
Allem aber mancherlei Gutes und Nützliches
finden wirst. Worin dieses Letztere besteht, wird
Dir der Kalender am Besten selber sagen; das
Alte darunter wird Dir wahrscheinlich noch neu
und angenehm sein, und was die erwähnte
mannigfaltige Abwechslung betrifft, so hat einer
meiner Nachbarn diese verursacht.

„Nachbar,“ sagt er, indem er meinen Lor-
nister ordentlich durchmustert hatte, und sah
was darin enthalten ist, „Ihr wißt, ich lese
das Pfennigmagazin und noch andere gelehrte
Schriften, und kann Euch darum einen guten
Rath ertheilen. Soll der Kalender gelesen wer-
den, so hütet Euch vor aller Ordnung, denn
jetzt ist die Unordnung an der Tagesordnung.“
Nun er ist ein gelehrter Mann und wird es wis-
sen. — Daß dem Wanderer das wahre Wohl
des Volks am Herzen liegt, und zwar nicht erst
von gestern her, weiß der geneigte Leser seit
einer langen Reihe von Jahren, und dieser
Jahrgang wird's ihm ebenfalls zeigen.

Als Gruß zu dem neuen Jahre ruft der Wan-
derer seinem geneigten Leser nun noch den al-

ten Nachtwächterspruch zu: Bewahrt das Feuer
und das Licht! und beides will er ihm auch
ferner getreulich mit bewahren helfen. Das
Feuer, nicht das im Ofen, das in der Brust,
das Feuer der Liebe, des Muthes in die Welt,
des Vertrauens auf den alten Gott. Und das
Licht, daß man's nicht nach alter Unart unter
den Scheffel stelle und nicht hinleuchten lasse,
wo Kehricht im Winkel liegt. „Aus der Nacht
zum Tage, aus der Finsterniß zum Licht!“
Das ist sein Lied zum neuen Jahre. — Wer
damit nicht zufrieden ist, für den hat er den
andern Vers: „Hört, wo die Furcht muß Licht
verstecken, da kommt am ersten Feuer aus!“

Der Wanderer.

Genusssucht führt zum Diebstahl und Verderben.

(Eine wahre Familiengeschichte.)

Wenn unsere Leser die nachstehende kleine Er-
zählung einiger Aufmerksamkeit würdigen, so
werden sie leicht erkennen, daß dieselbe nicht
blos geschrieben ist, um eine kleine Zeit zu un-
terhalten, sondern daß sie ein warnendes und
belehrendes Beispiel sein soll aus der wirklichen
Welt, wie es leider oft genug vorkommt, aber
selten in seiner Entwicklung und in seinem Zu-
sammenhange genau beachtet wird, so beachtet
wird, wie man das Leben beachten muß, um
Lebenserfahrung zu bekommen, um Fremdes
auf sich, Aeußeres auf Inneres anzuwenden.
Es soll diese Erzählung, welche nicht eine Dich-
tung ist, sondern bittere Wahrheiten enthält,
zeigen, wie aus kleinen und kaum bemerkbaren
Ursachen die größten und erschrecklichsten Fol-
gen entstehen können.